

jemand lungenkrank ist, sagt man 'der hat's am *baeßl'*" Wdsassen TIR nach B. DÜRRSCHMIDT, Von Anfängern, Aufschneidern u. dem Bröislboad, Bayreuth 1996, 71.– 11b aus Innereien zubereitete Speisen: *Beischal* „geschnetzelter Kalbslunge“ B. u. D. BINDER, Bayr. von A-Z, München 1994, 24; *Bai:schäl* „Voessen (Kutteln)“ CHRISTL Aichacher Wb. 70; *Beuschel* „das gekochte Eingeweide eines Fisches“ ZAUPSER 16.

12 †um das Mühleisen gelegtes Holz, fachsprl.: *Er Müller solle auch dem Bausch allwegen umb das Mühleisen hinweckh thuen und wider ansamlich darzue truckhen, damit die Feichtigkeit wider in das Hole komme* Erding um 1600 ZILS Handwerk 108.

13 in festen Fügungen: *in / mit B. u. Bogen* u. ä., im ganzen, insgesamt, OB, NB, SCH vereinz.: *in Bausch und Bogen* Passau; *mit Bausch und Boug'n* Derching FDB.– „Macht einer seine Arbeit schlampig, wird gesagt: *Der hods aa iwan Bausch und Bog'n gemacht!*“ Oberpfalz 68 (1980) 174.– †*Nach der B. in Fülle: nach der Bausch Schulden zu machen* Bayer. Barockpr. 74 (Archangelus a Sancto Georgio).– †*In / per B.* nach Schätzung, ohne genaue Messung: *sie tut alles nur per Pausch* „von ungefähr, ohne Vorsicht“ Vilseck AM 1831; *nit mehr pr Pausch ... sondern Specificirt* 1679 J. E. von S[EIFRIED], Zur Gesch. Bair. Landschaft u. Steuern bearb. Urk. u. Beil., München 1800, 284; *Wird ein Stuck überhaupt und in Pausch ... verkauft* Landr.1756 351.

Etym.: Ahd. *bāsc* 'Schlagriemen', mhd. *būsch* stm. 'Knüttel, Schlag, der Beulen gibt', wohl idg. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 87.– Fügung *per B.* u. ä. (Bed.13) wohl mit volksetym. Umdeutung aus → *Paus*².

Ltg, Formen: *baus* (BGD, DAH, LL, MÜ; PA; FDB), *baufn* OB, NB (dazu R, RID; HIP; FDB), vereinz. *bāfn* (KÖZ).– Pl. meist *baufn*, mit Uml. *baifn* (GRI).– Dim. *baifl*, *-al* OB, NB (dazu BUL, NEW, R, RID), *-la* (KÖZ; BUL, NAB), *-fe* u. ä. (ED, FS, IN, MÜ, WS; LA, MAL, PAN, SR, VIB), *-ai* (ED, WS).

DELLING I,59 f.; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 49; SCHMELLER I,297; ZAUPSER 16.

WBÖ II,696-704; Schwab.Wb. I,732; Suddt.Wb. II,146; Schw.Id. IV,1767 f.

DWB I,1198 f., VII,1513; Frühhd.Wb. III,306 f., 308 f.; LEEXER HWb. I,399 f.; Ahd.Wb. I,1567 f.

ANGRÜNER Abbach 10; CHRISTL Aichacher Wb. 56; KOLLMER II,52, 53; LECHNER Rehling 155.

S-6C12, W-12/37, 40.

Abl.: *-bäusch*, *bäuscheln*, *bauschen*, *bauschicht*, *Bäuschling*.

Komp.: [Palm]b. Palmbuschen, OB, NB vereinz.: *Bäimbaischö* Langenhettenbach MAL.

[Bänder]b. nur in der Ra.: *sie schaut den hl. Geist für an Bendabeuschl an* sieht den Himmel voller Baßgeigen Mühlbach RID.

[Baum]b. Büschel, auf dem der Wiesbaum (→ *Baum*, Bed.2ca) liegt: *Bambauschn* Aicha PA.

WBÖ II,702.

[Weih-brunn]b. kleiner Weihwasserwedel: *Weihbrunnbäuschl* „sind bei der Beerdingung von Kindern und Wöchnerinnen aus Buchsbaum“ sö.OB.

[Ge-treide]b.: *Droitbeische* „Getreidegarbe“ Landshut.

[Eck]b. an einer Ecke der Heufuhre liegendes Büschel, NB, OP vereinz.: *da' Öggbauschn* „ist an den Ecken gut anzulegen“ Mengkfn DGF; „Zuerst sagt sie: *Vorn aufs Eck!* zu jedem der beiden *Aufgeber*, und diese setzen ihre *Eckbauschen*“ Essenbach LA L. WIETHALER, Bauern Brot, München 1991, 14 f.

WBÖ II,702.

[Gras]b.: *Gräsbauschn* „Büschel Gras“ Endlhn WOR.

[Gräßlein]b. wie → B.3b: °*Grasslbauschn* Reisigbündel Hohenwart SOB.– Zu → *Graß* 'Reisig'.

[Haar]b. Haarbüschel, OB, NB, OP vereinz.: *Hohrbauschn* Staudach (Achental) TS.

WBÖ II,702.

[Heu]b. Heubüschel: *Haibauschn* Aicha PA; *Heubauschen* CHRISTL Aichacher Wb. 56.

WBÖ II,702 f.

[Holz]b. wie → B.3b: *Strohbanter zum Holzbauschn binden* Kareth R.

[Lämmlein]b. Innereien vom Lamm: *a Lambböbaischö* Schwaibach PAN.

[An-lege]b. wie → [Eck]b.: *Alögbauschn* Aicha PA.

[Ohren]b. Dim., Wattebausch im Ohr, OB, NB vereinz.: *Owahnbäuschln* „um vor rauher Luft zu schützen“ östl.NB.

[Rauh]b. wie → B.3b, NB (KEH, ROL) mehrf.: *Rauhbüschö* N'umelsdf KEH.